



WETTBERGEN

Herbst 2020

TENNISinfo



**Abstand statt Absage:
Tennis zu Corona-Zeiten**

Berichte der Mannschaften

Rückblick auf die Sommer-Saison

10 Jahre Cheftrainer Björn Weltz

TuS Wettbergen

Tennisabteilung

Deveser Str. 32, 30457 Hannover
tennis@tus-wettbergen.de
www.tus-wettbergen-tennis.de



Alle Informationen zur Tennisabteilung (Kontakte des Tennisvorstandes, aktuelle Preisliste) befinden sich gesammelt am Ende des Heftes im Umschlag.

Newsletter

Unser Newsletter bietet Mitgliedern und Freunde der TuS-Tennisabteilung gleichermaßen aktuelle Themen, interessante Artikel und wichtige Informationen rund um unser Vereinsgeschehen. Er wird etwa einmal im Monat an

den Empfängerkreis versandt. Um den Newsletter zu abonnieren, genügt eine Email an die Adresse:

news@tus-wettbergen-tennis.de

Impressum

Tennis-Info
Ausgabe Herbst 2020
Offizielles Organ der Tennisabteilung der TuS Wettbergen

Redaktion und verantwortlich in Sinne des niedersächsischen Pressegesetzes:
Stefan Löchelt, c/o TuS Wettbergen e.V.,
Deveser Str. 32, 30457 Hannover

Druck:
Laserline Berlin, Auflage: 500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Sichtweise der Abteilungsleitung und/oder des Vorstandes wieder.

Die Kontaktadressen der Abteilungsleitung sowie unseres Vorstandes befinden sich im hinteren Umschlag.

Die Abteilungsleitung bedankt sich bei ihren Partnern für die Insertion in der Tennis-Info. Mit Ihrer Anzeige unterstützen Sie die Jugendabteilung in der Tennisabteilung der TuS Wettbergen.

Möchten Sie in unserer Tennis-Info inserieren? Die Tennis-Info erreicht postalisch unseren gesamten Mitgliederstand und liegt darüber hinaus im Einzugsgebiet in verschiedenen Geschäften aus. Eine ganze Seite (DIN A5) kostet pro Ausgabe €100,00, eine halbe Seite dementsprechend €50,00.

Bitte wenden Sie sich an unsere Abteilungsleitung.

Konto der TuS Wettbergen Tennisabteilung:
IBAN DE 2225 1900 0181 7604 1801
BIC VOHADE2HXXX

Liebe Mitglieder der Tennisabteilung, liebe Tennisfreunde und -freundinnen,

hinter uns liegt eine ganz besondere – vor allem durch die Corona Pandemie geprägte – Tennis Sommersaison.

Wir konnten erst deutlich verspätet in die Sommersaison starten, mussten auf das traditionelle Anspielen verzichten und nach dem verspäteten Start in die Saison zahlreiche Corona bedingte Regelungen und Einschränkungen hinnehmen, die uns alle vor erhebliche Herausforderungen gestellt haben.

Was Tennis in diesen Corona Zeiten bedeutet, könnt Ihr im Einzelnen dem Bericht dazu in diesem Heft nachlesen.

Dass wir dann doch Anfang Mai, nur 10 Tage nach dem eigentlichen Eröffnungstermin, in die Sommersaison starten konnten, ist dem besonderen Engagement einiger dem Tennis besonders verbundener Menschen in der Tennisabteilung zu verdanken. Zu nennen ist da an erster Stelle unser Cheftrainer Björn Weltz. Für Björn, der zudem in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum als Cheftrainer feiern konnte, musste die Tennisabteilung und der Hauptverein für einige Wochen Kurzarbeit beantragen, weil sein vorwiegen-

des Aufgabengebiet als Trainer für einige Zeit ausfallen musste und danach zunächst nur eingeschränkt erfolgen konnte. Er hat diese Zeit gleichwohl für die Tennisabteilung sehr genutzt und sich um viele Dinge gekümmert, die eigentlich nicht zu seinem Aufgabengebiet gehören.



Abteilungsleiter Jochem Baltz und Günther Mohren

gebiet gehören. Dazu gehörte insbesondere ein Hygienekonzept zu erarbeiten und umzusetzen, mit dem und unter dem das Tennisspielen dann wieder möglich war. Die Stadt Hannover

WICHTIG! BITTE SCHON VORMERKEN!

Der Termin für die nächste Mitgliederversammlung der Tennisabteilung der TuS Wettbergen steht fest. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben!

**Dienstag,
23. Februar 2021
19 Uhr**

hat dieses Konzept bei einem Besuch und einer Kontrolle ausdrücklich gelobt. Vielen, vielen Dank lieber Björn für Dein Engagement für den Tennissport in Wettbergen in dieser schwierigen Zeit und auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zu Deinem 10 jährigen Jubiläum als Cheftrainer in unserer Tennisabteilung. Bleib uns bitte noch lange erhalten!

Aber es gibt noch weitere Mitglieder der Tennisabteilung, die wegen ihres großen Engagements zu nennen sind, vor allem unser Platzwart Jan Dreier, der die Zeit mit erheblichem Aufwand genutzt hat, die Plätze spielbereit zu machen und zu erhalten. Jan, Du machst einen super Job!!

Ungewohnte Zeiten bringen aber manchmal auch neue Ideen und Konzepte hervor. Aufgrund behördlicher Auflage waren und sind wir verpflichtet, die Anwesenheit von Mitgliedern auf der Tennisanlage zur Nachvollziehung von Infektionsketten zu registrieren. Dazu ist zwischen Björn und unserem Pressewart Stefan Löchel die Idee entstanden, ein Online-Buchungssystem zu entwickeln und einzuführen, das nicht nur die Registrierung der Anwesenheit auf der Anlage unbürokratisch ermöglicht, sondern inzwischen auch großen Zuspruch gefunden hat und voraussichtlich auch nach der Corona-Zeit beibehalten wird. Ganz maßgeblichen Anteil an der Entwicklung hat Stefan, der dieses System mit hohem zeitlichem Aufwand kurzfristig technisch ermöglicht, entwickelt und umgesetzt hat. Stefan, dafür gebührt Dir ebenfalls ein ganz besonderer Dank,

denn dies wäre ohne Deinen Einsatz niemals möglich gewesen.

Etwas ganz Besonderes und nicht Selbstverständliches bedarf abschließend der Erwähnung und Betonung. Fast alle Mitglieder haben in der schwierigen Zeit der Abteilung und dem Verein die Treue gehalten, obwohl sie eine erhebliche Zeit die Anlage nicht oder nur eingeschränkt nutzen konnten. Und nicht nur das, wir konnten sogar neue Mitglieder hinzugewinnen, nicht zuletzt deshalb, weil wir aufgrund gründlicher Vorbereitung als einer der ersten Tennisvereine in Hannover wieder an den Start gehen konnten. Wie gut das dann trotz der schwierigen Bedingungen gelungen ist, könnt ihr den zahlreichen Mannschafts- und Spielberichten in diesem Heft entnehmen.

Bei Abfassung dieser Zeilen erleben wir nun leider, dass die Infektionszahlen wieder exponentiell ansteigen und die Sorge vor erneuten Einschränkungen bis zu einem erneuten Lockdown entsteht.

Hoffen wir gemeinsam und trage jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten mit dazu bei, dass uns Schlimmeres erspart bleibt!

Bleibt gesund!!

Jochem Baltz und Günter Mohren ■



Abstand statt Absage: Tennis zu Corona-Zeiten

Auf einmal ging alles ganz schnell: der Entwurf der neuen Verordnung zur Corona-Situation sickerte durch, einige Tennis-Köpfe machten sich Gedanken über ein umsetzbares Spiel-Konzept und nur wenige Tage später ging es dann auch schon los: Am 7. Mai 2020 wurde die Tennisanlage der TuS Wettbergen wieder für alle Mitglieder der Tennissparte geöffnet – und damit nur 10 Tage später als ursprünglich geplant. Wer hätte das noch ein paar Wochen zuvor gedacht?

Denn die Maßnahmen und Richtlinien zur Eindämmung des Corona-Virus hatte ja auch alle Sportwilligen getroffen. Seit Mitte März waren alle vereinsportlichen Aktivitäten sowohl indoor als auch outdoor untersagt worden. Ein Ende des Verbots war lange Zeit nicht in Sicht. Und das, obwohl der Tennissport sicher zu den Sportarten gehört, bei dem die allgemeinen Schutzmaß-

nahmen auch auf dem Tennisplatz eingehalten werden könnten.

Als bekannt wurde, dass in Niedersachsen überlegt wird, Vereinssportarten im Freien wieder zuzulassen, wurde in der TuS-Tennisabteilung überlegt, unter welchen Voraussetzungen ein Spielen auf der Tennisanlage wieder möglich ist. Denn die wichtigen Richtlinien (vor allem Hygienevorschriften und Abstandsregeln) müssen natürlich nach wie vor auch von den Vereinen und ihren Mitgliedern eingehalten werden. Fröhliches Miteinander im Clubhaus ist damit ebenso tabu wie das Trainieren in großen Trainingsgruppen.

Relativ schnell war allen Beteiligten klar: es sollen nur Mitglieder auf die Tennisanlage kommen, die auch unmittelbar auf einen freien Platz gehen können, um dann dort zu spielen. Um dies zu gewährleisten, wurde ein Online-Platzbuchungssystem auf die Bei-



Bei
uns
sind
SIE
der
Star



Mehr als nur Brille

Bei uns eine Brille kaufen, heißt: **mehr bekommen!**
Große Auswahl, hervorragender Service,
kompetente Beratung! Unsere Kollektionen stehen
für Individualität und Qualität.

In unserem Fachgeschäft finden Sie die passende
Brille für jedes Budget und jeden Geschmack.

heumann optik

**Bewerbungs- und Passbilder in bester digitaler Qualität
sofort zum Mitnehmen.**

Amtliche Sehteststelle für Führerscheinbewerber
HANNOVER-WETTBERGEN · IN DER REHRE 22
TELEFON 46 38 55

ne gestellt. Registrierte Mitglieder können dort nach einem freien Tennisplatz suchen und diesen buchen.

Damit wird vermieden, dass sich auf der Tennisanlage Personen aufhalten müssen, die erst auf einen freien Platz warten müssen – ein Ünding in Corona-Zeiten. Außerdem wird der behördlichen Dokumentationspflicht nachgekommen – dank dem Buchungssystem kann nachverfolgt werden, wer wann auf der Tennisanlage war.

Einen weiteren Vorteil bringt das System ganz nebenbei mit: Mitglieder können sich schon 7 Tage im voraus für einen Platz entscheiden und diesen buchen. Das gibt Planungssicherheit und steigert die Vorfreude, sich in einigen Tagen mit seinem Lieblings-Matchpartner zu treffen. Die Tennisabteilung meint, mit dieser Maßnahme eine geeignete Regelung gefunden zu haben, die einerseits den gesetzlichen Anforderungen entspricht und andererseits ihre Mitglieder nicht zu sehr einschränkt.

Weitere Lockerungen der Corona-Maßnahmen führten in der Sommer-Saison dazu, dass doch diverse Aktivitäten auf der Tennis-Anlage stattfinden konnten: So konnten die großen Turniere ebenso wie das beliebte Sommerferien-camp durchgeführt werden – wenn natürlich auch mit Einschränkungen und der Registrierung aller Besucher.

Allerdings musste auch vieles abgesagt werden: Anspielen, Beach-Tennis, die Regionsmeisterschaft der Erwachsenen – alles nicht durchführbar – entweder,



Vorbildlich: die Jedermann-Gruppe mit Abstand!

weil zum entsprechenden Zeitpunkt derartige Events noch nicht gestattet waren oder kein Zeitraum mehr gefunden werden konnte. Das traf auch diverse Jugend-Events: die Jugend-Vereinsmeisterschaft, die Finalsplele des Winter-Circuits und die Saisonvorbereitung für die Jugendlichen konnte nicht durchgeführt werden.

Eine - sagen wir mal – „besondere“ Punktspielsaison wurde aber (mit zeitlicher Verschiebung) durchgeführt. Allerdings hatten sich einige Mannschaften aufgrund der Beschränkungen in der Durchführung der Punktspiele entschlossen, nicht anzutreten. Immerhin die Jugend-Mannschaften konnten nahezu komplett matchen.

Corona – das ist wohl allen mittlerweile klar – wird uns noch eine ganze Weile beschäftigen. In der jetzt laufenden Winter-Saison sowieso, aber vermutlich auch im Sommer 2021. Lasst uns daher die Situation nicht aus dem Fokus verlieren und weiterhin verantwortungsbewusst auf dem Tennisplatz miteinander umgehen. Denn eine Schließung von Tennisplätzen und damit die erneute Aussetzung des Tennissports wird sicherlich niemand wollen. ■

Tennissparte des TuS Wettbergen will die Tennisplätze 3 und 4 erneuern

Liebe Tennismitglieder,

1981 wurden unsere Tennisplätze 1 bis 5 in Ascheplätze umgewandelt und haben bis heute ihre Pflicht erfüllt. Nach rund 40 Jahren müssen wir beginnen unsere fünf alten Tennisplätze grundlegend zu erneuern und die Weichen für die Zukunft stellen. Eigens hierfür wurde ein Projektteam gegründet, das sich mit diesem Thema auseinandersetzen soll.

Auf der Suche nach einer Alternative ist das Projektteam auf eine Firma gestoßen, die sich auf eine besondere Platzgestaltung spezialisiert hat. Der sogenannte Tennisforce soll dem herkömmlichen Sandplatz zu 98% ähneln. Allerdings bestehe der Belag aus einer Art Gummischicht, die mit feinem Ziegelmehl bedeckt ist. Aus diesem Grunde sind 7 Personen aus dem Projektteam zum Probespielen nach Mörse gefahren, um die Spieleigenschaften des Belages zu testen.

Das Urteil: Die Vorteile sind enorm, denn die Plätze sind ganzjährig bespielbar, selbst im Schnee. Der Untergrund konnte auch Skeptiker überzeugen. Der neue Belag biete die Eigenschaften und Vorteile von Ascheplätzen, habe aber weniger Nachteile: Er müsse nicht in jedem Frühjahr renoviert und viel weniger gewässert werden. Zudem sei er fast das gesamte Jahr über nutzbar, trotzdem elastisch und weniger reparaturanfällig. Es entstehen keine Trittlöcher mehr, das verringert auch das Unfallrisiko. Der Platz ist auch für Behindertentennis zugelassen und sogar Fußball, Volleyball oder Basketball könne auf den neuen Plätzen gespielt werden.

Durch den Wegfall der Frühjahrsinstandsetzung und der geringeren Wasserversorgung (ca. 1/5 der bisherigen Wassermengen) für die Plätze schätzt das Projektteam eine jährliche Ersparnis von mindestens 1.000 € pro Platz. Die Herstellungskosten für beiden Plät-

ze werden bei ca. 83.000€ liegen. Hierfür werden Fördermittel u. a. beim Stadtsportbund durch den Vorstand des Hauptvereins beantragt. Durch die Zuschüsse sollen mindestens ein Drittel der Kosten gedeckt werden. Der Restbetrag müsste durch eigene Mittel finanziert werden. Eine Erhöhung der Tennis-Mitgliedsbeiträge ist dafür nicht vorgesehen.

Das Projekt „Ganzjahresplätze“ wurde der Tennis-Abteilungsleitung und Wolfgang Neumann (1. Vorsitzenden der TuS Wettbergen) anhand einer Präsentation am 08.07.2020 vorgestellt. Die Tennis-Abteilungsleitung befürwortet dieses Projekt und hat einstimmig beschlossen, dass das Projekt der Jahreshauptversammlung der Tennissparte im nächsten Jahr vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Wir hoffen auf eine Umsetzung der Pläne nach der Sommersaison 2021. Ob



Auf dem frostsicheren Ganzjahresplatz kann jeden Tag auf Sandplatzoberfläche Tennis gespielt werden.

der Umbau allerdings im Herbst 2021 starten kann, steht noch nicht fest, weil wir auf Ihr Votum und die Bewilligungen der Fördergelder warten müssen.

Euer Projektteam ■

Alle Fotos in diesem Artikel: SPORTAS GmbH, Olfen



Bauweise Tennis Force® II



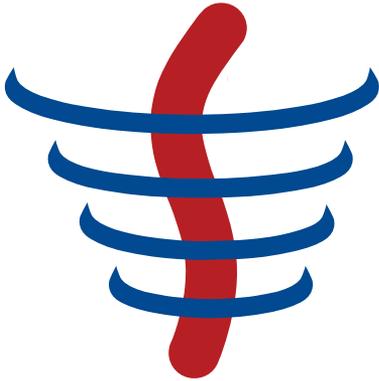
Elastisches Füllmaterial ColorTen in spezieller Körnung und Herstellung für den Porenschluss

Tennis Force® Basisdecke aus gebundenem Splitt in spezieller Körnung

Frostsicher eingeklebtes Liniensystem

Tennisziegelmehl 0-2mm gemäß DIN 18035-5

Ungebundener Untergrund aus Mineralgemisch oder Lava in spezieller Korngröße und Ebenflächigkeit



Pataletis

Physiotherapiezentrum



Krankengymnastik · Manuelle Therapie · Bobath · PNF
Krankengymnastik-Geräte · Manuelle Lymphdrainage · Massage
Naturmoorpackung · Heißluft · Heiße Rolle
Kryotherapie · Elektrotherapie · Ultraschall · Schlingentisch
Brügger-Therapie · D1 (Kombination) · Kinesiotaping
Sportphysiotherapie · Rückenschule · Fußreflexmassage · Shiatsu
Aromatherapie · Cranio-Concept (CMD)
Viscerale Osteopathie und Funktionelle Medizin

**Computergestütztes Zirkeltraining zur
Rehabilitation und Prävention**

Calenberger Esplanade 2 · 30169 Hannover
Tel.: 05 11/2 14 66 77 · www.physio-pataletis.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung



TuS-Tennisabteilung wiederholt Opfer von Vandalismus

Bereits zum zweiten Mal innerhalb von nur wenigen Wochen ist die Platzanlage der TuS Wettbergen-Tennisabteilung verwüstet worden. Jeweils zu nächtlichen Zeiten wurden Mobiliar und bauliche Anlagen zweckentfremdet und offenbar zum Frustablassen benutzt. Ey, geht's eigentlich noch?

Kein schöner Start in den Tag für unsere ambitionierten Tennisspieler/innen und den Cheftrainer: Da kommst du morgens auf die Anlage, um ein bisschen Sport zu treiben und die Tennisanlage zu nutzen, in die du soviel Arbeit und Geld eingesteckt hast – und dann findest du eine Spur der Verwüstung wieder.

Offensichtlich volltrunken haben Randalen die letztes Jahr neu angeschafften Sitzmöbel benutzt, um von der Veranda Möbel-Weitwurf zu spielen – mit

deutlichen Spuren an den Stühlen und natürlich auch auf dem Tennisplatz, auf dem die Möbel gelandet sind. Die leere Flasche Wodka lag noch daneben – ebenso die zerdepperten Blumentöpfe. Ein zweites Mal wurden alle Plakate abgerissen, die Fenster vom ebenfalls letztes Jahr frisch renovierten Clubhaus beschädigt und in die Pinnwand „I hate TUS“ eingeritzt. Ohne Worte...!

Was soll denn das? Das fragt sich auch die Polizei, die natürlich jedes Mal den Schaden aufgenommen hat. Ist diesen Leuten eigentlich klar, dass neben dem symbolischen Schaden hierbei auch einfach Dinge zerstört werden, die Geld gekostet haben? Sowohl die TuS als auch die Tennisabteilung mit ihren 400 Mitgliedern finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen – von Sportlern, die gerne bereits sind, etwas Geld zu investieren, sich damit eine wunderbare Umgebung schaffen, auf dem sie in



ZAHNARZT DR. ROLF PETERS

Unsere Zahnarztpraxis macht den „weißen“ Sport ein kleines bisschen weißer: Wir freuen uns auf Sie in unserer Praxis in Hannover-Wettbergen.

Implantate, Prophylaxe, Bleaching

Vorsorge, Implantation, Nachsorge



IMPLANTATE & PROPHYLAXE: *Dr. Rolf Peters*

In unserer Praxis tun wir alles dafür, dass Sie wieder mit einem Lächeln nach Hause gehen. Selbst Angstpatienten können bei uns entspannen!

UNSERE DENTALHYGIENIKERIN: *BEATRICE HAUPT*

Unsere Schwerpunkte: Prophylaxe, Implantologie (das Setzen von Zahnimplantaten), Zahnaufhellung (Bleaching), Veneers, Parodontitis-Vorsorge und -Behandlung.

Zahnarztpraxis, Dr. med. dent. Rolf Peters
Bürgermeister-Stümpel-Weg 3, 30457 Hannover, Tel.: 0511 435061, info@docpeters.de
www.dr-peters-hannover.de

ihrer Freizeit gerne Sport treiben.

Insofern ist nicht die TuS die Geschädigte, auch nicht die Tennisabteilung – nein, es sind unter'm Strich knapp 2.000 Bürger aus Wettbergen und aus dem Umland – nämlich die TuS-Mitglieder des gemeinnützigen Vereins! Ob das den Vandalen eigentlich klar ist? Dass sie hier so viele Menschen schädigen? Das Ganze hat nämlich vor allem aus dieser Sicht nichts mehr mit einem Dummen-Jungen-Streich zu tun!

Ja klar, es sind aufreibende Zeiten – die ganze Corona-Sache ist sicher für viele nicht leicht und manchmal muss man auch Frust ablassen. Aber vielleicht sollte man seine Kräfte lieber an anderer Stelle investieren – und statt den TuS zu hassen, lieber Mitglied werden und in einem der zahlreichen Sportarten den Ausgleich suchen. Das entspannt ungemein!

Die Tennisabteilung hat nun auf diese unangenehme Situation reagiert: Relativ zeitnah nach den Ereignissen wurden rund um das Clubhaus Scheinwerfer mit Bewegungs- und Dämmerungsmelder installiert. Wer da auch immer nachts sein Unwesen treiben möchte – das geht nun nur noch im gleißenden Licht.

Und mehr noch: es wurde eine Überwachungsanlage angeschafft mit mehreren Kameras im Innen- und Außenbereich. Diese Kameras sind mit entsprechender Nacht-Funktion ausgestattet und machen auch bei Dunkelheit scharfe Bilder. Ein Aufzeichnungssystem speichert alle Aktivitäten bis zu 48



Stunden und bietet so den Vorteil, auch zurückliegende Aktivitäten verfolgen zu können. Natürlich wurde die gesamte Anlage unter Einbeziehung aller gesetzlichen Regelungen installiert – entsprechende Hinweisschilder geben allen Besuchern der Tennisanlage Aufschluss. ■





TENNIS-HEINE
DE



Dein Internetshop - Mach was draus!

- Niedersachsens größte Auswahl an Tennisschlägern, Tennisschuhen, Tennistaschen, Tenniskleidung und Tenniszubehör
- Besaitungsservice auf der Babolat-Besaitungsmaschine der French Open
- Top Marken: Adidas, Babolat, Dunlop, Head, K-Swiss, Pacific, Prince, Signum Pro, Tecnifibre, Wilson
- Über 300 Testschläger aller Marken verfügbar

TENNIS-HEINE DE · Ronnenberger Straße 24 · 30952 Ronnenberg

Telefon (0511) 262 27 27

WWW.TENNIS-HEINE.DE

Die Berichte aus den Mannschaften geben einen tollen Einblick in die Geschehnisse rund um den Punktspielbetrieb – egal ob nun kurz oder lang, nüchtern oder mitreissend, knapp verloren oder knapp gewonnen, Abstieg oder Aufstieg!

Wer will, kann hier von seinem Mannschaftsleben berichten – natürlich wie immer unkommentiert und unverändert durch die Redaktion.



Berichte aus den Mannschaften Sommer-Saison 2020

Herren I	Landesliga
Herren II	Verbandsliga
Herren III	Bezirksliga
Herren IV	Bezirksliga
Herren V *	Bezirksklasse
Herren 30 *	Verbandsklasse
Herren 40 *	Landesliga
Herren 40 II	Regionsliga
Herren 50	1. Regionsklasse
Herren 55 *	Verbandsklasse

Damen I	Verbandsliga
Damen II *	Bezirksklasse
Damen III *	Regionsliga
Damen 30 *	Bezirksliga
Damen 40 *	Bezirksklasse
Damen 40 II *	2. Regionsklasse

Junioren A	Verbandsliga
Junioren A II	Verbandsliga
Junioren A III	Regionsliga
Junioren A IV	Regionsliga
Junioren B	Regionsliga
Junioren C	Regionsliga
Juniorinnen A	Regionsliga
Juniorinnen A II	Regionsklasse
Juniorinnen B *	Verbandsliga
Juniorinnen B II	Regionsklasse
Juniorinnen C	Regionsliga
Midcourt Jungen	Regionsklasse
Midcourt Jungen II	Regionsklasse
Midcourt Mädchen	Regionsklasse
Midcourt Mädchen II	Regionsklasse
Kleinfeld Jungen *	Regionsklasse
Kleinfeld Mädchen	Regionsklasse

* haben aufgrund Corona-Situation nicht am Spielbetrieb teilgenommen

HERREN I

Die erste Herren verpasst knapp den Staffelsieg

Unsere erste Mannschaft, bestehend aus Jonas Lichte, Luc Bock, Florian Rittler und Thierry Grätz hat eine überzeugende Landesliga-Saison gespielt. Trotz der erschwerten Umstände durch Corona stand am Ende der Saison ein sehr guter zweiter Platz zu Buche. Die ersten drei Spiele wurden souverän mit 6:0 gewonnen. Im letzten und somit entscheidenden Spiel traf man auf die

Topmannschaft aus Braunschweig. Dieses Spiel wurde leider unglücklich mit 2:4 verloren. Ein besonderer Dank gilt unserem Trainerteam bestehend aus Björn Weltz, Thomas Heine und Jonas Lichte, die uns optimal auf die Spiele vorbereitet und unterstützt haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die Wintersaison in der wir den Aufstieg die Oberliga anpeilen.

Luc Bock ■



HERREN II

In dieser Saison kann die H2 des TuS Wettbergen trotz Corona den Staffelsieg feiern. Mit einem 10:0 sind wir die unangefochtene Nr.1. Dank unserer

souveränen Leistung hätten wir den Aufstieg in die Landesliga eigentlich verdient gehabt. Leider können wir durch die gegebenen Umstände aber

nicht aufsteigen. Ich sach mal so, dat is nich schön, aber wat willstest machen. Vielen Dank an unsere Aushilfsspieler!

Robin Geppert ■



HERREN III

Die Herren 3 spielte eine sehr gute Saison und konnte sich dadurch sehr souverän den ersten Platz in der Bezirksliga sichern. Letzten Sommer stieg die Herren 3 leider unglücklich ab und musste deshalb dieses Jahr in der Bezirksliga antreten. Logischerweise wollten wir deshalb direkt wieder aufsteigen.

Leider war durch die coronabedingt etwas anderen Regeln ein erster Platz keine Garantie für einen Aufstieg, doch unser Ziel war trotzdem die Staffel zu gewinnen, um zumindest eine Chance auf den Wiederaufstieg zu haben. Dementsprechend hochmotiviert wurde das erste Spiel gegen Ronnenberg mit 6:0 gewonnen. Auch die nächsten zwei Spiele wurden mit 6:0 gewonnen.

In den letzten beiden Spielen wurden erstmal Matches verloren, doch auch diese konnten wir souverän mit 5:1 und 4:2 gewinnen.

Insgesamt war der erste Platz also mehr als verdient!

Gespielt haben Finn Grabert, Timon Scholtissek, Sven Grabert, Torben Brinkmann, Finn David Heinz und im Doppel auch Joel Löchelt..

Torben Brinkmann ■



HERREN IV

Ob, mit wem und unter welchen Voraussetzungen die Herren 4 dieses Jahr in der Sommersaison auflaufen konnte war bis kurz vor Start der Punktspiele Ende Mai noch nicht klar. Als dann das Corona-Hygienekonzept des TNB eine Punktspielsaison ohne Wertung zuließ, konnte der Kader endlich finalisiert werden. Mit Finn-David, Hannes, Max und Dominik ging es dann zum ersten Punktspiel ins beschauliche Rotenburg. Für viele dieses Jahr wohl -coronabedingt- die längste Reise mit über 2

kürzer, das Ergebnis aber ähnlich deutlich. 5:1 wurde der kleine Nachbar DTW Hannover zuhause besiegt. Diesmal waren Torben, Hannes, Max, Luca und Dominik am Start. In der Staffel gab es leider zwei Rückzieher, sodass wir mit dem dritten Spiel schon unser letztes Punktspiel gegen TG Hannover bestritten. Glücklicherweise konnten wir mit Denis und Björn zwei Oldies aus der H30 ausleihen und waren zusammen mit Luis, Max und Dominik bestens aufgestellt für das Finale. Mit einem



Stunden Landstraßenpanorama. Das Punktspiel endete -zwar etwas hitzig- aber am Ende sehr deutlich mit 6:0 für Wettbergen. Immer ein Erlebnis wenn sich die Gegner für den eigenen Mitspieler freudschämen. Im zweiten Punktspiel waren die Wege dann etwas

5:1-Sieg konnte letztlich die Tabellenführung manifestiert werden und eine doch sehr ungewöhnliche Corona-Saison positiv abgeschlossen werden!

Euer Mannschaftsführer H4 ■

HERREN 40 II

Herren 40 II – Corona kann uns mal ...

Nach den recht erfolgreichen Runden im letzten Sommer und Winter sahen wir auch der neuen Saison mit großer Vorfreude entgegen. Nach längeren vereinsinternen Beratungen sollten wir also als 40II antreten und nahmen Christian in unseren erlauchten Kreis auf. Somit bekamen wir sogar eine neue Nr. 1 und hofften nicht nur auf wie immer ungetrübten Spaß am Tennis, sondern auch auf sportliche Erfolge.

Und dann, nach wochenlanger Planung ... war plötzlich Schluss mit Lustig, keine Punktspiele, dann vielleicht doch aber ohne Doppel, dann doch mit aber ohne Après-Tennis (brauchen wir auch nicht unbedingt)... aber bis dahin hatten sich bereits 3 unserer 6 Staffelfegner verkrümelt. Für uns war dagegen schnell klar dass wir uns viel zu gerne mit anderen Mannschaften messen, als dass uns dieser Sch...-Virus die Lust daran nehmen könnte. Leider blieben letztlich nur 4 Mannschaften übrig, also 3 mickrige Spiele, aber hey: immerhin durften wir spielen, was in anderen Sportarten bekanntlich nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich war.

Also gleich mal auf ins Getümmel gegen bekannte und bekannt starke Gegner aus Eldagsen. In voller Stärke traten wir mit 7 Mann auf heimischem Geläuf an, was aber ergebnistechnisch nicht viel nutzte. Björn ackerte sich tapfer zu einem knappen Sieg im MT

(ist ja auch gemein, wenn Jonas nebenan so laut mit dem Ballwagen rumklappert – da muss man sich als Gegner ja auch aufregen ...) - ansonsten war in den Einzeln trotz teilweise knapper Satzergebnisse - Ingo und Olli standen kurz vor dem Satzgewinn - leider nichts zu holen. Die Burschen waren schon alle ziemlich gut, insbesondere die beiden an 1 und 2. Die traten dann auch gemeinsam im Doppel an, mussten sich aber gegen Nils und Thomas in einem hochklassigen Match reichlich strecken. Warum sich die maulig-muffelige Eiser-Spaßbremse bei einem eher aussichtslosen und verunglückten Becker-Hecht im schönen Wettberger Sand suhlte und mehrfach an unseren unzweifelhaft berechtigten Aus-Rufen herumnörgelte, blieb sein Geheimnis. Am Ende stand ein verdientes 1-5 zugunsten des späteren Staffelsiegers, wobei wir uns angesichts wirklich guter Leistungen aller Beteiligten gegen überlegene Gegner überhaupt nichts vorzuwerfen hatten.

Die zweite Station führte uns ins beschauliche Ingeln-Oesselse. Dummerweise fand die Veranstaltung angesichts von Sturmböen bis Stärke 8 unter teils irrwitzigen Bedingungen statt. Da draußen in der Prärie pfeift der Wind halt ungehindert durch die Landschaft. Schon seltsam, wenn ein eigentlich vernünftiger Aufschlag bei Gegenwind zu einem Stopp-As mutiert ... aber gut, das Problem mit den oft vom Wind verwehten Bällen hatten die an-

deren ja schließlich auch. Christian konnte sein Einzel recht klar gewinnen, dafür wurde Thomas von einem humorlos drauflosprügelnden Ballerkopp vom Platz geschossen. Andi verlor ein sehr ausgeglichenes Match in 2 engen Sätzen, und auch Ingo war nach wechselhaften 3 Sätzen und knapp verlorenem MT sichtbar mit der Gesamtsituation unzufrieden ... Also erstmal 1-3, mal wieder war die berühmt-berüchtigte TuS-Doppelstärke gefragt. Und tatsächlich schafften wir es in beiden Doppeln gegen die Top-Aufstellung der Gegner trotz jeweils verlorenem 1. Satz noch in den MT. Sowohl Christian und Ingo als auch Thomas und Nils beweisen dort Nervenstärke und holten tatsächlich 2 knappe, aber verdiente Siege. Hammer! Also am Ende 3-3, angesichts des zwischenzeitlichen Rückstandes ein gewonnener Punkt und es blieb die Erkenntnis, dass wir im Doppel irgendwie ganz schön gut sind.

Nach der Sommerpause erwarteten wir zum bereits letzten Spiel bekannt sympathische Gegner vom HTC. Tolles Tenniswetter, bestens bespielbare Plätze und die Aussicht auf Platz 2 in der Endabrechnung, selbst der Fotograf war da – Grund genug, sich nochmal höchst motiviert ans Werk zu machen. Björn und Christian ließen überhaupt nichts anbrennen und gewannen nach starker Leistung

recht deutlich, während Olli ein kleines Zwischentief im 2. Satz überwinden musste um dann doch noch den dritten Punkt einzufahren. Thomas suchte 1 ½ Stunden nach dem Schlüssel gegen einen unorthodox spielenden Schnippekönig, hat ihn (den Schlüssel) aber bis heute nicht gefunden. Also hieß es erstmal 3-1 für uns. Für Platz 2 in der Gruppe mussten nun beide Doppel gewonnen werden. Da wir ja bereits festgestellt hatten, dass wir im Doppel ganz schönsiehe oben also: warum nicht? Beide Doppel zeigten wieder eine absolut überzeugende Vorstellung. Björn und Christian entnervten ihre Gegner zumeist mit der Bredenbeck-Taktik; Nils und Thomas beweisen erneut, dass sie doppeltechnisch ganz gut zusammenpassen. Trotz zum Teil sehr ausgeglichenem Spielverlauf konnten wir letztlich sicher die beiden benötigten Punkte zum gewünschten 5-1 Endstand holen.

Somit reichte es am Ende zum 2. Platz in einer leider viel zu kurz geratenen Saison. Wir hätten sehr gerne noch weitere Punktspiele bestritten.



Fazit:

- Es gibt sehr viele sympathischere Gegner als die Nervensägen aus Eldagsen
- Es gibt nur wenig sympathischere Gegner als die Jungs vom HTC
- Tennis bei Sturm ist doof
- Wir können ganz gut Doppel
- Trotz der (letztlich überschaubaren) Einschränkungen hat uns die Runde wieder sehr viel Spaß gemacht

- Es macht unendlich viel Spaß, in dieser harmonischen und vom Mannschaftsgeist geprägten Truppe zu spielen!!!

H40II: Christian Ferme, Ingo Ginkel, Björn Taterka, Thomas Kregel, Oliver Krüger, Nils Ruhe, Andreas Lassmann

Thomas Kregel ■

DAMEN I

In dieser Saison war vieles anders als in den vorherigen. So auch bei uns in der Mannschaft. Dadurch, dass viele der Spielerinnen aus den drei Damenmannschaften nicht spielen wollten, haben wir im Endeffekt die Damen I mit einem Gemisch aus den ersten beiden Mannschaften gemeldet. Insofern konnten die meisten von uns zum ersten Mal Verbandsliga spielen. Mit keinen gro-

ßen Erwartungen und eigentlich nur mit dem Ziel, Erfahrungen zu sammeln und Spaß zu haben, sind wir in diese Saison gestartet. Wir hätten niemals erwartet, dass wir im Endeffekt noch dritte der Staffel werden konnten. Ich denke, wir konnten alle in dieser Saison viele Erfahrungen machen, die jede von uns persönlich weiterbringen werden. Trotz Corona hatten wir alle sehr viel

Spaß und auch einige lustige Erlebnisse.

In dieser Saison haben Leonie Schmidt, Lotte Steinbach, Janne Brinkmann, Sofia Pataletis, Greta Pippig und Marie Ruhe gespielt.

Janne Brinkmann ■



JUNIOREN A

Unsere letzte Saison im Jugendbereich verlief anders als wir es erwartet hatten. Dennoch haben wir uns dazu entschieden die Punktspiele durchzuführen und sicherten uns noch einmal den Staffelsieg.

Finn Grabert ■



JUNIOREN A II

Die Junioren A2 hatte aufgrund vieler Absagen in der Staffel nur noch zwei Punktspiele in einer insgesamt recht chaotischen Saison. Eigentlich hatten wir uns darauf gefreut, dieses Jahr in der Verbandsliga mitzumischen, doch so war die Saison leider sehr kurz und manche Spieler konnten nur einmal spielen. Spaß gemacht hat es aber trotzdem und es kam zu einigen guten Matches.

Gleich das erste Spiel fiel aus, da die Gegner ihre Mannschaft zurückgezogen hatten. Gegen Alfeld mussten wir uns dann leider geschlagen geben. Hameln sagte einen Tag vor dem Punktspiel ab und zog genauso wie der HTV zurück. Beim letzten Punktspiel gegen Braunschweig verloren wir zwar auch, aber es hat viel Spaß gemacht und danach gab es sehr leckeres Essen.

Wir hoffen auf eine bessere Saison nächstes Jahr und wollen dann endlich mal richtig angreifen!

Gespielt haben Tom Bremer, Timon Scholtissek, Torben Brinkmann, Lennart Straube, Luca Stäbe und Joel Löchelt.

Torben Brinkmann ■

JUNIOREN B

Unsere diesjährige Junioren-B1 bestand aus Henri Löchelt, Jan Zblewski, Thies Ruhe und Joel Löchelt. Trotz der ganzen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie hatten wir uns schlussendlich dazu entschlossen, auch dieses Jahr unseren Verein in den Punktspielen zu vertreten. So standen wir bereits kurz nach den Sommerferien in Davenstedt auf dem Platz mit der Hoffnung, den ersten Sieg dieses Jahres mit nach Hause zu nehmen. Dies erwies sich als kein allzu großes Problem und so gewannen wir klar und überlegen mit 6:0, ohne ein einziges Spiel abgegeben zu haben. In der zweiten Begegnung, die bereits einen Tag nach dem Erfolg in Davenstedt stattfand, gelang uns ein weiteres eindeutiges 6:0, obwohl die Gegner aus Springe diesmal stärker waren als die Gegner vom vergangenen Spiel. Beim vorletzten Punktspiel in Berenbostel hatten wir Unterstützung von

Tim Rosenkranz, der für Joel Löchelt an diesem Tag netterweise eingesprungen ist. Unglücklicherweise ist er nur im Doppel zum Einsatz gekommen, da sich vor Ort herausstellte, dass die Gegner nur zu dritt antraten. Trotzdem gelang uns ein weiterer klarer Sieg und so ging es zum vierten und letzten Punktspiel ein weiteres Mal auswärts gegen Engelnbostel. Auch in diesem entscheidenden Spiel um Platz 1 verloren wir nicht die Nerven und gewannen zum vierten Mal in Folge mit 6:0. Somit landeten wir schlussendlich ungeschlagen auf dem ersten Platz.

Auch wenn diese Punktspielsaison etwas ungewöhnlich und außerdem nicht sehr herausfordernd war, hat es uns allen wie immer sehr viel Spaß gemacht.

Joel Löchelt ■



JUNIOREN C

Hochmotiviert starteten Lukas Lassmann, Tim Rosenkranz und Felix Vocht in die diesjährige Punktspielsaison. Coronabedingt zogen noch zwei Mannschaften ihre Meldungen zurück, so dass nur drei Punktspiele übrig blieben. Beim 1. Punktspiel gegen den TC Bad Pyrmont ließen Lukas und Tim ihren Gegnern nicht den Hauch einer Chance und siegten souverän mit 3:0 und nur zwei abgegebene Spielen. Deutlich spannender verlief das Spiel beim TV Eldagsen. Hier sicherte Lukas klar den ersten Punkt, während Felix in seinem Einzel hart umkämpft im Matchtiebreak den zweiten Punkt nach Hause brachte. Nach dem Doppel hieß es dann wiederum 3:0 für TuS Wettbergen. Im

letzten Punktspiel der Saison ging es somit zu Hause gegen den DT Hameln III nicht nur um den erfolgreichen Saisonabschluss, sondern auch um den Staffelsieg. Während Lukas sein Einzel gewann, musste Felix leider eine Niederlage einstecken. Damit musste das Doppel die Entscheidung bringen. Lukas und Felix kämpften um jeden Punkt, bei den Eltern lagen die Nerven blank - am Ende hieß es nach gefühlten 3 Stunden 7:5 6:7 und 10:4! Staffelsieger TuS Wettbergen.

Linkes Bild: Lukas und Felix
Rechtes Bild: Tim und Lukas

Franziska Rosenkranz ■



JUNIORINNEN A

Die Juniorinnen A1 startete in die durch „Ihr wisst schon“ verspätet begonnene Sommersaison mit Laura Söffker, Greta Pippig und Jule Menge (Mafü). Verstärkung bekamen wir auch von Giulia Roaimans. Zur Mannschaft gehörte eigentlich auch noch Lilly Stäbe, die jedoch aufgrund einer zweiwöchigen Quarantäne leider nicht wie geplant spielen konnte.

Eine verrückte Saison. Aufgrund des Virus, dessen Namen wir nicht nennen, haben leider drei Mannschaften aus unserer Staffel zurückgezogen. Unter Hygiene-Auflagen liefen jedoch alle vier Spiele ganz entspannt ab.

Unser erstes Spiel hatten wir bei uns in Wettbergen noch in den Sommerferien

mit Unterstützung von Giulia Roaimans. Leider haben wir dieses erste Spiel – nach langer Punktspielunterbrechung und langer Sommertrainingspause – mit 1:2 gegen den späteren Staffelsieger (TC Bensdorf) verloren. Tja so ist das mit den Auftaktspielen, wenn noch nicht alle wieder im „flow“ sind oder auch noch irgendwo am Strand liegen und die Sonne genießen. Die darauffolgenden drei Spiele haben wir jedoch alle gewonnen und dabei übrigens kein Doppel verloren (Doppelstärke TUS!). Wegen der einen knappen Niederlage sind wir nun leider nur zweite Gewinner. Hat trotzdem Spaß gemacht mit Euch Mädels!

Jule Menge ■



JUNIORINNEN B II

Wir haben in dieser Saison vier Punktspiele gehabt: Gegen den HTV, TK Hannover, DTV und Schwarz-Weiß Hannover. Von den vier Spielen haben wir zwei gewonnen und zwei verloren. Damit sind wir insgesamt auf dem dritten von fünf Plätzen gelandet.

Unser erstes Spiel war ein Heimspiel gegen HTV. Greta hat sich im Einzel schnell mit 6:1 und 6:0 durchgesetzt. Maja musste etwas länger kämpfen und sich am Ende knapp geschlagen geben. Im Doppel haben wir uns nach Match-Tiebreak durchgesetzt und konnten den Sieg holen. Die Gegnerinnen kannten wir schon vom letzten Jahr.

Das nächste Spiel war auswärts gegen den TK Hannover. Auch hier haben wir ein Einzel gewonnen, was spannend war und bis ins Match-Tiebreak ging. Die anderen beiden Spiele haben wir verloren. Die Mannschaft des TK Hannover war mit drei Spielerinnen angetreten, so dass zum Doppel eine Gegnerin ganz frisch dazu kam. Schließlich hatten wir den DTV zu

Gast. Hier wurden alle Spiele verloren, was sehr ärgerlich war.

Zum Schluss sind wir auswärts bei Schwarz-Weiß Hannover angetreten. Hier haben wir alle Spiele gewonnen. Erneut haben wir das Doppel im Match-Tiebreak für uns entschieden.

Wir sind froh, dass wir trotz coronabedingter Einschränkungen angetreten sind und hatten wieder viel Spaß bei den Spielen.

Greta Sperlich und Maja Busche ■



JUNIORINNEN C

Zum Start der Saison gab es innerhalb der Mannschaft erst einmal Diskussionen – sollen wir tatsächlich als jüngerer Jahrgang in der Regionsliga starten – letzten Jahr was es doch so schön, im Midcourt als Gruppensieger hervorzugehen und im Pokal als Zweitplatzierte die Saison abzuschließen.

Letztlich hat uns unser Trainer Björn überzeugt, dass wir spielerisch auf jeden Fall in der Regionsliga mitspielen können – so starteten wir motiviert und gespannt in unser erstes Jahr der C-Juniorinnen.

Bei unserem ersten Spiel richteten wir uns keine großen Chancen aus, ging es doch direkt gegen die Mädels von Kirchrode, die wir alle 3 aus Schule und Trainings gut kennen – wir waren völlig überrascht, dass wir in beiden Einzeln in den Matchtiebreak gingen und auch das Doppel denkbar knapp ausging, so dass wir zwar mit 0:3 Punkten in die Saison starteten, aber stolz und motiviert waren. In den folgenden 3

Spiele gegen Anderten, Bemerode und Wülfel gaben wir dann keinen einzigen Satz mehr ab und sind mit 6:2 Punkten und 138:56 Spielen Tabellenzweiter geworden.

Wir, das sind Kira Ludwig, Sina Scherschich und Nika Welp freuen uns schon auf unsere nächste Punktspielsaison – in der wir uns definitiv nicht fragen werden, ob wir in die Regionsliga gehören.

Anja Welp ■



MIDCOURT MÄDCHEN

Ende August hatte das lange Warten auf die Punktspiele endlich ein Ende. Hoch motiviert starteten Charlotte Küster und Sophia Diaz in die Saison.

Nachdem es in der Vorsaison noch ausschließlich Niederlagen gegeben hatte, sollte dies dieses Mal ganz anders aussehen. Nach einem souveränen 3:0 gegen Germania List, gab es gegen Grün-Weiß Hannover im zweiten Einzel einen echten Tennis-Krimi. Annabel Coors, die für einen Spieltag einsprang, erkämpfte sich den Sieg in einem zweieinhalb Stunden Match 3:6, 6:7 und 8:10, bei dem sie im Matchtiebreak schon 4:8 zurück gelegen hatte. Letztlich gab es einen 3:0 Erfolg bei netten Gastgebern in Bothfeld.

Die echten Prüfungen warteten jedoch an den letzten beiden Spieltagen. Gegen DTV Hannover konnte Charlotte mit einem 7:5, 7:5 gegen eine starke Gegnerin den Grundstein zum Erfolg legen.

Am letzten, leider verregneten Spieltag beim TKH Hannover musste sie gegen eine aber-

mals starke Kontrahentin den ersten Satz abgeben, konnte das Spiel dann aber nach dem Wechsel in die Tennishalle mit viel Laufarbeit noch knapp drehen. Sophia hingegen gewann ihr Einzel souverän mit 6:1 und 6:0. Überhaupt hat Sophia bei ihren drei Einzeln nur vier Spiele abgegeben.

Am Ende standen vier glatte Siege bei sehr fairen Spielen und der klare erste Platz in der Staffel. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß und Erfolg für die nächste Saison auf dem Großfeld.

Sebastian Küster ■



KLEINFELD MÄDCHEN

Im August starteten Marlene Krahl, Noemi Klug und Lana Rosenkranz aufgeregt in ihre erste gemeinsame Punktspielsaison. Die von vielen geliebten Motorikübungen fielen in diesem Jahr dem Coronavirus zum Opfer, so dass es rein um das Tennisspielen ging. Im ersten Punktspiel beim TuS Davenstedt zeigten Marlene und Noemi, dass sie schon richtig gut Tennisspielen können und gewannen beide Einzel wie auch das Doppel, wobei sie hier auch noch den Matchtiebreak auskosteten. Das nächste Heimspiel gegen den TV WRB Bückeberg gewannen Noemi und Lana ganz souverän ebenfalls mit 3:0, bevor es zum nächsten Gegner TC RW Barsinghausen ging. Auch hier ließen Marlene und Noemi den Barsinghäuser Mädels keine Chance und nahmen alle 3 Punkte mit nach Hause. Am letzten Spieltag trafen Marlene und Lana auf Leah und Oka vom DTV Hannover. Während Marlene gegen die amtierende Regionsmeisterin leider eine Niederlage einstecken musste, sicherte Lana den Punkt für TuS

Wettbergen. Im Doppel sahen Marlene und Lana mit 6:2 und 4:2 schon wie die sicheren Siegerinnen aus, dann aber drehte der DTV leider noch mal richtig auf und gewann den 2. Satz mit 6:4. Im entscheidenden Matchtiebreak konnten sich unsere Mädels nicht mehr durchsetzen und verloren mit 10:4. Damit hat es insgesamt zwar ganz knapp nicht für den Staffelsieg gereicht, aber für einen tollen 2. Platz!

Auf dem Foto: Lana, Marlene und Noemi (mit Kalea als Glücksbringer)

Franziska Rosenkranz ■



Gemeinsam mehr erleben.

In unserem TuS Wettbergen trifft man immer nette Leute, teilt gemeinsame Interessen und setzt sich füreinander ein. Wenn ihr einmal fachlichen Rat braucht, bin ich gern für euch da.



Alexander Tritz

Allianz Hauptvertretung
Diamantstraße 30
30823 Garbsen

alexander.tritz@allianz.de

www.allianz-tritz.de

Tel. 0 51 31.9 20 66
Mobil 01 63.4 84 13 10



Besuchen Sie
unsere Homepage!

Allianz 



Wettberger Allianz-Tritz-Cup der Jugend geht in die zweite Runde

Bereits in der Neunten Auflage hat die TuS Wettbergen ihr großes Jugendturnier ausgerichtet, im zweiten Jahr nun im neuen Gewand unter dem Namen „Allianz-Tritz-Cup“. Zum wiederholten Male wurde das Turnier in der Top A/J-2 Kategorie eingestuft und zählt damit in Niedersachsen zu einem exklusiven Kreis. Nach der langen Unterbrechung, die der Turnierbetrieb aufgrund der Covid-19 Pandemie hat machen müssen, sehnten sich viele junge TurnierspielerInnen danach, sich wieder mit ihren Kontrahenten zu messen. Die Turnierleitung durfte sich über unglaubliche 135 Anmeldungen freuen.

Im Angesicht dieses Andrangs und der strengen hygienischen Auflagen hätte sich das Turnier nicht ausschließlich auf der Anlage der TuS Wettbergen ausrichten lassen. Die Vereine **SV Arnum** und **TV RW Ronnenberg** aus der Region unterstützten uns tatkräftig und boten sich als zusätzliche Spielstätten

an, auf denen gerade in den ersten Runden viele Begegnungen ausgetragen wurden. Organisator und Oberschiedsrichter Björn Weltz zeigte sich dankbar und sichtlich erfreut: **„Die Tennismgemeinschaft der Region hält zusammen.“**

Lange war unklar, ob eine Ausrichtung des Turniers unter den aktuellen Vorzeichen überhaupt möglich sei. Wenige Wochen vor dem Termin fiel dann die Entscheidung – somit war die TuS einer der ersten Vereine, die dieses Wagnis eingingen. Die große Courage unserer **Turnierleitung um Maximilian Hölischer und Jan Dreier, Oberschiedsrichter Björn Weltz** und unserer engagierten Mitgliederbasis ermöglichten letztlich einen reibungslosen Turnierverlauf. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften beim liebevollen Catering (Gegrilltes, Getränke, Kuchen und mehr), Erfassung von Zuschauerdaten, Gewährleistung von Abständen und regelmäßiger Desinfektion fühlten sich

die SpielerInnen und zahlreichen Zuschauer nicht nur sicher, sondern empfanden auch eine stimmungsvolle Turnieratmosphäre.

Geboten wurde darüber hinaus vor allem eines: hochklassiges Tennis!

Im Ganzen wurden über 200 Partien ausgetragen – Die KontrahentInnen der Altersklassen U14 und U 16 stellten sich in 32er-Feldern ihren GegnerInnen, die Juniorinnen U18 spielten in einem 16er-Feld – bei den Junioren selben Alters wurde ebenfalls ein 32er-Feld ausgespielt. Im Ganzen werden beachtliche 10 TeilnehmerInnen in der deutschen Herren-/ Damenrangliste geführt und tragen somit die „LK 1“. Die Anmeldungen erfolgten aus allen Teilen Deutschlands, auch durften wir Gäste von jenseits der Bundesgrenzen begrüßen. Wir freuen uns sehr über die gewaltige Reichweite unseres Turnieres. Nach den Erstrundenbegegnungen löste die Turnierleitung die Nebenrunden aus, als dass alle TeilnehmerInnen mindestens zwei Spiele bestreiten konnten.

Die Finalisten des Turniers



Bei den Juniorinnen U14 konnte sich Lea Emilia Kaemena bis ins Halbfinale vorspielen, wo sie in einem spannenden 3-Satz Match die Favoritin Zoe Allegra Ströh bezwang (6:7,7:6,10:8), im Finale unterlag sie schließlich **Daria Remete-an** aus Leipzig. Nebenrundsiegerin wurde Zina Joelle Cakil.

Bei den Jungen selben Altersklasse behauptete sich Oliver Majdandzic vom Oeynhausener TC souverän gegen den Erstgesetzten Neklas Walter vom HTV und konnte auch sein Halbfinale gegen Leonard von Bismarck in 3 umkämpften Sätzen für sich entscheiden, Turniersieger hieß dann aber **Artem Lyapshin** (6:2,7:6), der zuvor gegen Lleyton Ritter auch über drei Sätze hat gehen müssen.

TuS-Eigengewächs Thies Ruhe spielte eine tolle Nebenrunde und konnte nach einem 7:5,3:6,10:8 gegen Noah Steinmeier ins Finale einziehen, blieb dann aber gegen Alexander von der Wense chancenlos.

Bei den Juniorinnen U16 ließ die Favori-

tin **Karla Bartel** ohne Satzverlust bis zum Finale wenig anbrennen, auch hier behielt sie gegen Mailina Nedderhut mit 6:4,6:2 die Oberhand, ihre Kontrahentin hat zuvor ein kräftezehrendes Dreisatzmatch gegen Lisann Brinkmann mit 12:10 im Matchtiebreak für sich entschieden. In der Nebenrunde siegte Mailin Müller und bewies dabei Nervenstärke, sowohl das Halbfinale als auch das Finale konnte sie nach Verlust des ersten Satzes im Matchtiebreak noch für sich entscheiden.

Max Heidolf gelang bei den U16 Junioren bereits im Achtelfinale ein Coup, als er in drei spannenden Sätzen gegen den zweitgesetzten Tom Südmeyer aus Köln gewann, Max gelang dann auch der Finaleinzug wo er sich schlussendlich **Yannik Weißmann** geschlagen geben musste, der über das gesamte Turnier gerade einmal 5 Spiele abgegeben hat. Nebenrundsieger heißt Linus Vennekold, sein Kontrahent Felix Langguth musste verletzungsbedingt aufgeben.

Auch bei den Juniorinnen U18 kam es

im Finalspiel zur Aufgabe, Turniersiegerin heißt entsprechend **Evelyn Warkeintin**, Nr. 300 der dt. Damenrangliste. Zum Nebenrundsieg gratulieren wir Yara Nöring.

Tim Hammes, erstgesetzter bei den Junioren U18 spielte sich souverän ins Finale vor. Dort traf er auf unseren Lokalmatador Thierry Grätz, welcher im vorherigen Turnierverlauf Matias Lofink (529 dt. Herrenrangliste) bezwang und sich im Halbfinale gegen Niklas Grunewald durchsetzte. Dieser war nach überraschendem Dreisatzsieg gegen Julius Ziebert (485) sichtlich erschöpft. Thierry spielte stark im Finale, unterlag aber schließlich mit 6:7,1:6.

Im Finale der Nebenrunde U18 männlich kam es zu einem reinen Wettbewerger Duell: Die Begegnung Timon Scholtissek gegen Torben Brinkmann avanciert inzwischen zum Klassiker – Diesmal behielt Torben mit 6:4,6:1 die Oberhand.

Unser Glückwunsch gilt an dieser Stelle allen SiegerInnen, ebenso aber auch

Die Teilnehmer der Nebenrunden-Finalspiele





Freitag ist Pizzatag

2 Personen essen -

nur **1** Person zahlt!



Die günstigere Pizza ist kostenlos!

**ab 18 Uhr
im Bistro**

Feiern Sie bei uns....

**großes Schlemmerbuffet
inkl. aller Getränke**

- deutsche und italienische Küche -

ab € 44,90

Sport- & Freizeitcentrum Empelde

Ronnenberger Str. 24 - 30952 Ronnenberg - Tel. 05 11 - 43 89 43

www.sportcenter-empelde.de



allen SpielerInnen, die es zwar nicht aufs Treppchen geschafft haben, aber engagiertes und hochklassiges Tennis gezeigt haben.

Es bereitet uns darüber hinaus viel Freude, wie die intensive Jugendarbeit von unserem **Cheftrainer Björn Weltz** und seinem Trainerteam Früchte trägt – und sich viele SpielerInnen aus den eigenen Reihen für den ambitionierten Turnierbetrieb begeistern können.

Dank gilt an dieser Stelle unseren Sponsoren, ohne dessen Zutun ein solches Turnier nicht zu realisieren wäre. Neben dem **Hauptsponsor, der Allianz Hauptvertretung Alexander Tritz** bedanken wir uns bei unseren Partnern vom Rewe Wettbergen Andreas Klautke, Physiotherapie D. Pataletis, Bäckerei Künne, Ascop Bürosysteme und den Steuerberatern Slomka/Jeschke. An dieser Stelle darf nicht vergessen werden, dass auch das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder essenziell für dieses gelungene Turnier waren. Wir freuen uns in den eigenen Reihen

so viel Rückhalt und Unterstützung zu erfahren – weswegen wir auch schon mit Begeisterung in Richtung der 10. Auflage unseres Jugendranglistenturniers schauen – hoffentlich ist bis dahin etwas mehr Normalität eingekehrt.

Adrian Gärner ■



Die Turnierleitung um Max Hölscher, Cheftrainer Björn Weltz und Jan Dreier (mit Praktikant Henri Löhelt im Hintergrund)



Gute Laune trotz Corona bei den Sommerferiencamps vom TuS Wettbergen-Tennis

Auch dieses Jahr hat unsere Tennisabteilung die beliebten Feriencamps für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien angeboten – jeweils eine Woche zu Beginn und eine Woche zum Ende der Ferienzeit. Insgesamt konnte Cheftrainer Björn Weltz und sein jungliches Trainerteam jeweils 30 Tennisbegeisterte pro

Camp auf der Tennisanlage der TuS Wettbergen begrüßen.

Auf dem Programm standen täglich vier Stunden Tennistraining sowie eine Stunde Konditionstraining mit Ausdauerläufen, Sprints und Stabilisationsübungen – wie immer in kleinen, altersgleichen Gruppen. Außerdem wur-

Die Teilnehmer und TrainerInnen des ersten Camps





Die Teilnehmer und TrainerInnen des zweiten Camps

de die Geschwindigkeit des Aufschlags gemessen und eine Videoanalyse der Tennistechnik durchgeführt.

Natürlich wurden alle gültigen Abstands- und Hygieneregeln eingehalten. Die aktuelle Situation hat auch zu einer Einschränkung in diesem Jahr geführt: den Camp-Teilnehmern konnte leider nicht wie in den Jahren zuvor ein warmes Mittagessen angeboten werden. Alternative Verpflegung gab es aber natürlich trotzdem.

Am jeweils letzten Camptag spielten alle Teilnehmer/innen ein Abschlussturnier und jede/r bekam einen Preis

und eine Urkunde – für die ganz Kleinen ein Super-Ansporn jetzt kräftig im Tennissport mitzumischen. Etwa 10 vereinsfremde Teilnehmer haben ebenfalls beim Camp mitgemacht – drei davon waren so begeistert, dass sie jetzt Mitglied in der Tennissparte geworden sind.

Das Wetter meinte es gut für uns – allerdings war am ersten Tag des zweiten Camps aufgrund von Regen kein Sport draußen möglich. Aber kein Problem – spontan wurde ein kleines Fußballturnier in der Sporthalle angesetzt. ■



Abwechslung beim Sommerferien-Camp: Spiel, Spaß, Sport und Eisessen

Die
bieten
mehr!

Hausgeräte & Küchenplanung



Meine Küche ist von Roon

Einbauküchen • Hausgeräte

H.VONROON[®]

musterhaus[®]
küchen

FACHGESCHÄFT

Marie-Curie-Str. 1
(gegenüber real)
30966 Hemmingen

www.roon.de • Tel 0511 - 420 330
Mo - Fr 9 - 19 Uhr • Sa 9 - 16 Uhr



Erstes Kleinfeldturnier beim TuS Wettbergen-Tennis

Zum ersten Mal wurde Ende Juli ein TuS-internes Kleinfeldturnier ausgerichtet. Die insgesamt 8 teilnehmenden Kinder (Noemi Klug, Marlene Krahl, Sarah Lassmann, Lana Rosenkranz, Nico Galda, Gereon Mientus, Paul Krüger und Philipp Biedermann) der Jahrgänge 2012 und 2013 schnupperten voller Motivation, aber auch aufgeregt ihre erste Turnierluft und sammelten erste Erfahrungen.

Es gab spannende und mitunter auch extrem knappe Spiele zusehen. Gespielt wurde in zwei 4er Gruppen und aus denen ergaben sich das große und das kleine Finale. Das Spiel um Platz 3 gewann Marlene Krahl gegen Nico Galda und holte sich den dritten Platz. Im Finale setzte sich **Noemi Klug** ganz knapp im 3. Satz gegen Paul Krüger durch und war somit die erste TUS Wettbergen Kleinfeld Siegerin.

Ein Riesen-Dankeschön geht an Familie Rosenkranz, die das Ganze erst möglich gemacht haben. Es war toll organisiert, den Kinder und Eltern hat es einen Riesen-Spaß gemacht und voller Stolz konnte jedes teilnehmende Kind seinen Pokal mit nach Hause nehmen. Lieben Dank auch an Nika, Lukas und Tim für ihren Einsatz als Schiedsrichter.

Tina Galda ■



Turniersiegerin Noemi Klug



Wettberger Tennis Cup der Jugend ein voller Erfolg

Von 24.-26. August 2020 fand auf der Anlage der TuS Wettbergen der Wettberger Tennis Cup der Jugend, ein Ranglistenturnier der Klassifizierung J3, statt. Das Turnier sollte ursprünglich vom Celler TV ausgerichtet werden und wurde von Wettbergen sehr kurzfristig übernommen, da Celler dieses Jahr nicht in der Lage war, das Turnier stattfinden zu lassen. Die Wettberger Veranstalter entschlossen sich, dass Turnier trotz sehr geringer Vorbereitungszeit auszurichten. Ein Hauptgrund dafür waren die vielen anderen aufgrund der Coronapandemie bereits ausgefallenen Turniere.

Die Felder waren teilweise sehr stark besetzt, obwohl die parallel stattfindenden TNB-Meisterschaften viele starke Spieler von einer Teilnahme abhielten. Unter anderem nahmen Spieler

aus Bayern an dem Turnier teil. Die Spieler trotzten den teilweise regnerischen und windigen Bedingungen und lieferten viele grandiose und faire Spiele, sowie viele tolle Ballwechsel.

Bei den Mädchen der Altersklasse U16 konnte sich in einem sehr knappen Finale **Daria Remeteian** gegenüber Audrey Tchokoua durchsetzen und sich damit den Sieg in dieser Altersklasse sichern. Die anderen angebotenen Altersklassen mussten bei den Mädchen aufgrund zu geringer Anmeldezahlen leider ausfallen. Dies war vermutlich vor allem der Kurzfristigkeit des Turniers geschuldet.

In der Nebenrunde der U16 Konkurrenz bei den Mädchen erreichte die Lokalmatadorin Marie Ruhe das Finale und musste sich dort **Lotte Federski** geschlagen geben.

In der männlich U14 Konkurrenz setzte sich in einem sehr hochklassigen Finale **Oliver Majdandzic** gegenüber Shiro Bui durch. Die Nebenrunde gewann dort **Nikita Persov**. In der U16 Konkurrenz gewann der ungesetzte **Alexander Popadic** nach mehreren sehr knappen Siegen das Turnier. Zweiter wurde Jonas Ebel, der ebenfalls eine sehr starke Leistung zeigte und unter anderem den an zwei gesetzten Artem Lyapshin im Viertelfinale schlug.



6:4 7:6 gegen Felix Piller durchsetzen konnte.



In der Nebenrunde erreichte Joel Löchelt das Halbfinale und musste sich dort **Philippe Popadic** geschlagen geben, der letztendlich souverän die Nebenrunde gewann.

Die U18 Konkurrenz der Jungen war recht klein, aber mit einigen sehr starken Spielern besetzt. In der Hauptrunde erreichte der Wettberger Timon Scholtissek das Halbfinale und musste sich dort dem späteren Sieger **Mika Bunjes** geschlagen geben. Im Finale, dass leider unter recht regnerischen Bedingungen ausgetragen werden musste, gewann Bunjes gegen Moritz Kuderatsch mit 6:2 6:3.

Die Nebenrunde der U18 gewann mit **Torben Brinkmann** ein weiterer Spieler aus Wettbergen, der sich im Finale mit

Insgesamt war das Turnier durchaus ein Erfolg, vor allem wenn man die geringe Vorbereitungszeit berücksichtigt. Die Organisation wurde von vielen Spielern und ihren Eltern gelobt, die sich natürlich auch alle über die Möglichkeit freuten, überhaupt spielen zu können.

Deshalb folgt an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an **Jan Dreier und Björn Weltz**, die mit ihrem Engagement für ein sehr schönes Turnier sorgten und verhinderten, dass ein weiteres Turnier aufgrund der in diesem Jahr besonderen Umstände ausfallen musste. ■



Slomka Jeschke

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberater



**Ihr kompetenter Ansprechpartner
in allen steuerrechtlichen und
betriebswirtschaftlichen Fragen.**

Mario Slomka

Dipl.-Ökonom/Steuerberater
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

Jürgen Jeschke

Dipl.-Ökonom/Steuerberater
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
Fachberater für Restrukturierung und
Unternehmensplanung (DStV e.V.)

Steuerberater Hannover • Gellertstraße 43 • 30175 Hannover
Tel.: 0511 804090 • Fax: 0511 804091 • www.s-j-s.de

Bei den diesjährigen Jugend-Meisterschaften der Region Hannover haben die Akteure der TuS Wettbergen-Tennis-Abteilung ganz besonders toll abgeschnitten: Zwei Regionsmeistertitel sowie ein silberner und ein bronzener Pokal wurden erkämpft – und zwar von diesen „4 Ts“: Timon, Thierry, Torben und Thies!



4 mal T: Titel-Triumph für TuS-Tennis

Es ist schon etwas Besonderes, wenn alle Teilnehmer der TuS Wettbergen in der U18-Konkurrenz am Ende auch unter den ersten Drei sind. Thierry Grätz (an 1 gesetzt) kämpfte sich souverän durch alle Runden unangefochten bis ins Finale vor. Sein Team-Kollege Timon Scholtissek (an 4 gesetzt) musste auf diesem Weg schon etwas mehr zittern und hatte sein erstes Match-Tie-Break bereits im Viertelfinale. Einen ähnlichen Verlauf gab es auch bei Torben Brinkmann (an 8 gesetzt).

Schließlich traf Timon im Halbfinale auf Torben, gewann dieses mit 7:6 und 6:2 und stand im Finale dann Thierry gegenüber. In einem hervorragenden Match gelang Timon dann der Durchbruch und er holte sich mit 5:7, 6:0 und 10:6 den Regionsmeistertitel. Die Zuschauer sahen tolle Final-Spiele und das nach 4(!) Turniertagen.

Ähnlich lange Ausdauer musste auch Thies Ruhe (an 2 gesetzt) in der U11-

Oberes Bild: Gewinner in der U18-Konkurrenz (v.l.n.r.): Torben Brinkmann (dritter Platz), Thierry Grätz (zweiter Platz) und Timon Scholtissek (Titelgewinner).

Unteres Bild: Thies Ruhe holt sich den Titel in der U11-Konkurrenz.

Konkurrenz mitbringen. Thies kämpfte sich souverän ohne Satzverlust ins Finale vor und holte den Titelgewinn mit einem klaren 6:0 und 6:1. Auch hier dauerten die Spiele bis zum Dienstag – eigentlich war das Turnier nur bis Sonntag angesetzt.

Alle Spieler haben unsere Tennisabteilung vorbildlich vertreten. Herzlichen Glückwunsch zu den Titelgewinnen!

■





Wettberger Allianz-Tritz-Cup mit Wetter-Glück

Zum dritten Mal in Folge wurde das letzte große Tennisturnier für Damen und Herren der Sandplatz-Saison in Niedersachsen am letzten September-Wochenende ausgetragen. Und wieder einmal hat es sich vollkommen ausgezahlt, das Risiko einzugehen, zu dieser Jahreszeit noch ein Outdoor-Turnier auszutragen.

Mit anfangs schweren Bedenken zur schlechten Wetterprognose startete das Turnier am Donnerstag bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen in die Quali-Phase. Zum Samstag wurde es mit dem Wetter aber zunehmender dramatisch. Bei Regen musste die Nebenrunde abgehalten werden, wogegen die Hauptrunde am Vormittag noch bei trockenem Wetter durchkam. Wochenlange Vorbereitung auf das Turnier und das Trockenlegen der Plätze bescherte aber gute Bedingungen zum Tennisspielen.

In den Finals am Sonntag konnten die

Gruppenbild mit den Damen vom Catering-Team (Lena Eggert, ganz links sowie Yasmin Bartan, ganz rechts), der Turnierleitung (Jan Dreier, 2.v.l. und Björn Weltz, 8.v.l.), den Sponsoren (Jürgen Jeschke, Alexander Tritz und Dimitros Pataletis, 7., 9. und 10.v.l.), Abteilungsleitung (Jochem Baltz, 2.v.r.) und den Teilnehmern der Herren-Finalspleie.

Zuschauer beobachten, wie in der Nebenrunde die zwei letzten Wettberger Sarah Schmidt (LK7) und Kenneth Holsten (LK4) sich geschlagen geben mussten. Gewonnen haben **Lisa Nogossek** (LK6) vom SV Zehlendorfer Wespen 1911 und **Ivan Khosh** (LK2) vom DSV 1878 Hannover.

Im Hauptfeld schien das Herrenfinale eindeutig, doch leistungstechnisch spielten beide auf einem sehr hohen Niveau. Am Ende konnte sich Jochen **Bertsch** (LK2) vom TC BW Wiesbaden mit 6:1 6:1 gegen an Position 2 gesetzten Julian Onken (DR86) vom Uhlen-



Die Teilnehmer der Herren-Finalsplele (v.l.n.r.): Julian Onken (2. Platz Hauptrunde), Jochen Bertsch (1.Platz Hauptrunde), Kenneth Holsten (2. Platz Nebenrunde) und Ivan Khosh (1.Platz Nebenrunde).



horster Hockey-Club.

Im Damenfinale kämpften Lena Greiner (DR53) vom TC 1899 Blau-Weiss Berlin und Jantje Tilbürger (DR81) vom DTV Hannover um den Sieg des Turnieres. Am Ende, nach sage und schreibe drei und einhalb Stunden gewann **Lena Greiner** den letzten Punkt und siegte mit 6:7 7:6 11:9.

Dieses letzte Spiel war ein sehr guter Abschluss zu einem mal wieder erfolgreichem Turnier. Insgesamt wurden 1.650 Euro Preisgeld ausgeschüttet. Die Turnierleitung rund um **Björn Weltz** und **Jan Dreier** bedankt sich ausdrücklich beim Catering-Team rund um **Lena Eggert** und allen Helferinnen und Helfern. Der Erfolg des Turniers basiert auf der guten Kooperation mit unseren Unterstützern. Darum bedanken wir uns erneut bei **Alexander Tritz** von der Allianz-Versicherung, bei **Jür-**

gen Jeschke von Slomka & Jeschke Steuerberater und bei **Dimitrios Pataletis** vom Pataletis Physiotherapiezentrum. Auf ein Neues im nächsten Jahr.

Jan Dreier ■



Die Turnierleitung bedankt sich mit einem Präsent bei den Sponsoren des Turniers (v.l.n.r.): Dimitrios Pataletis, Jürgen Jeschke und Alexander Tritz zusammen mit Oberschiedsrichter Björn Weltz.

Finalteilnehmerinnen der Damen-Hauptrunde: Jantje Tilbürger (links, 2. Platz) und Lena Greiner (1. Platz).



Die diesjährige Sommersaison der TuSOpen wurde mit einem erfolgreichen Finaltag abgeschlossen. In den Halbfinals der zweiten Liga setzten sich Simon Gänz und Andreas Lassmann durch, die dadurch nächstes Jahr in der ersten Liga spielen dürfen.



Erfolgreiche Finalspiele der Vereinsliga

Die Siebertrophäe schnappte sich **Andreas Lassmann** mit 4:1 4:1. In der ersten Liga zogen Sebastian Galda und Torben Brinkmann ins Finale um den großen Pott. Hier entschieden sich beide vorher, die Sätze bis sechs auszuspielen und das nutzten sie auch. **Torben Brinkmann** gewann den ersten Satz stark umkämpft mit 7:5, den zweiten konnte er sich dann klarer mit 6:1 nehmen, und siegte damit als erster der TuSOpen 2.0. Zwischen Halbfinals und Finals nahmen sich die Spieler Zeit,

sich über die Spielregeln der diesjährigen Probesaison auszutauschen, woraus die Spielregeln für nächstes Jahr optimiert wurden. Der Turnierleiter Jan Dreier hofft, nächstes Jahr auch eine dritte Liga starten zu können, sowie eine Liga für die Damen. Doppeltourniere, auch als Mixed-Doppel, stehen auch im Raum. Im Februar nächsten Jahres kann man sich für die kommende Saison wieder eintragen.

Jan Dreier ■

Auf dem Bild (v.l.n.r.): Günter Mohren (Abteilungsleiter), Simon Gänz, Torben Brinkmann, Andreas Lassmann, Sebastian Galda



IHR ERLEBNISBAUMARKT AUF 16.000 m². Direkt an der B65 / Abfahrt TÜV



hagebaumarkt[®]
Krüger Hannover GmbH & Co. KG **Empelde**

IN DER BESCHEN 20 · 30952 RONNENBERG/EMPELDE · TEL.: 0511 - 43 83 38-0



Wir sind
für Sie da:
Montag – Freitag
8.00 – 19.00 Uhr
Samstag
8.00 – 18.00 Uhr

FLORALAND
Empelde

In der Beschen 20
30952 Ronnenberg/Empelde
Tel.: 0511 - 43 83 38-50
direkt neben dem  hagebaumarkt



Wir sind für Sie da:
Montag – Freitag 8.00 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 18.00 Uhr

Aktuelles, Mietgeräte, Aktionen und
vieles mehr auch auf:
www.hagebau-empelde.de und
www.floraland-empelde.de



Herbstferiencamp

Auch dieses Jahr in den Herbstferien hat ein tolles Camp mit 18 Kindern stattgefunden.

Wir hatten eine abwechslungsreiche und schöne Woche. Neben dem Tennisspielen gab es auch eine Schatzsuche, einen Spielplatzbesuch und eine Ka-

kaupause. Spaß und Freude stand bei den 4-12jährigen an vorderster Stelle. Der krönende Abschluss war wie immer das Abschlussturnier, bei dem jedes Kind einen kleinen Preis und leckeren Kuchen bekommen hat.

Lena Eggert ■



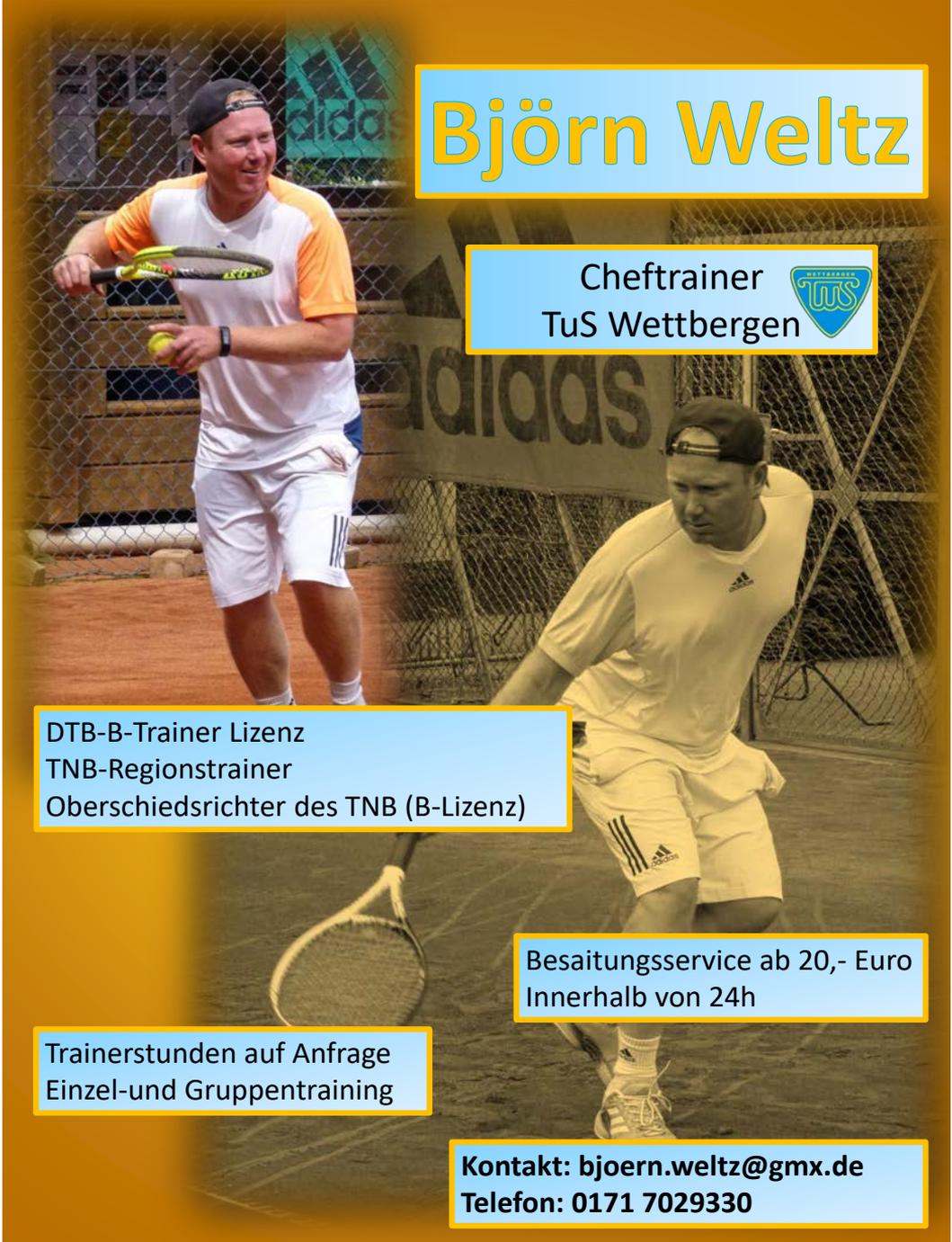
Jedermann-Abschlussevent

Am 14.09. fand das alljährliche Abschlussturnier der Jedermänner und -frauen statt.

Gestartet wurde mit einer gemeinsamen Erwärmung. Danach fanden verschiedene Spielpartien in zusammen-

gewürfelten Mannschaften statt. Das anschließende Grillen mit geselligem Beisammensein unter Corona-Bedingungen rundeten den Abend und die kurze Saison ab.

Tanja Blume ■



Björn Weltz

Cheftrainer
TuS Wettbergen



DTB-B-Trainer Lizenz
TNB-Regionstrainer
Oberschiedsrichter des TNB (B-Lizenz)

Trainerstunden auf Anfrage
Einzel-und Gruppentraining

Besattungsservice ab 20,- Euro
Innerhalb von 24h

Kontakt: bjoern.weltz@gmx.de
Telefon: 0171 7029330



10 Jahre Cheftrainer Björn Weltz: das Interview

10 Jahre ist er nun bei uns, unser Cheftrainer! Björn Weltz, Jahrgang 1983, geboren in Göttingen, aufgewachsen in Nörten-Hardenberg bei seinen Eltern mit seiner älteren Schwester – ist hier in Wettbergen nicht mehr wegzudenken. Ingo Eggert hat in seiner Laudatio im Frühjahr vieles über ihn berichtet, wie er nach Wettbergen gekommen ist, welche Erfolge und Verbesserungen er dem Verein gebracht hat, was in den letzten 10 Jahren so passiert ist. Wie aber sieht das denn der Cheftrainer selbst? Was ist „seine“ Geschichte? Was hat Björn zu sagen? 10 Jahre Cheftrainer Björn Weltz – das Interview!

Hey Björn, wenn du unsere Mitglieder fragst, denken die meisten, du bist auf einem Tennisplatz geboren worden und statt Schnuffeltuch gab's gleich einen Tennisschläger in die Hand. War es so oder so ähnlich?

Naja, ich hab schon ganz normal die Schule besucht, diese mit Abitur abgeschlossen und danach ein duales Studium mit Ausbildung gemacht: Bachelor of Business Administration und gelernter Industrie-Kaufmann darf ich mich nennen. Aber ganz ehrlich: ich hab's bis zum Abschluss 2006 durchgezogen, aber bitte nie wieder so einen Büro-Job! Das ist nichts für mich!



Kann ich mir auch bei dir nicht vorstellen! Aber was hast Du dann nach dem Studium gemacht? Wie hast du dein Geld verdient?

Na, mit was wohl? Ich habe – seit dem ich 13 Jahre alt war – Tennistraining gegeben. Und zwar bei vielen Vereinen in der Region Göttingen – an manchen Tagen stand ich von 9 bis 21 Uhr auf dem Tennisplatz. Ich habe dann 2005 eine Ich-AG gegründet und konnte davon gut leben.

Und schon sind wir beim Tennis! Wie bist du zu dem Sport gekommen?

Mit etwa 5 Jahren beim TV Nörten-Hardenberg, mein Vater hat dort auch gespielt. Wie viele bei uns in Wettbergen habe ich auch bald am Regionstraining teilgenommen, bin Regionsmeister geworden und war sogar im Landeskader aufgestellt. Und habe jede freie Minute auf dem Platz gestanden und mich gefühlt mit jedem Mitglied aus unserem Verein gemessen. Dazu etwa 3x die Woche Training gehabt. Mit 13 habe ich in der Herrenmannschaft gespielt und war Trainer in der Damenmannschaft

meiner Schwester.

Was hat dich gereizt, neben dem eigenen Tennisspiel auch Training für andere zu geben?

Mein alter Verein hatte so gut wie keinen Nachwuchs, weil kein adäquates Training angeboten wurde. Ich habe mir dann überlegt, was man tun kann. Und habe dann die Jugendarbeit wieder aufgenommen, bin an die Schulen der Region herangetreten (damals ein Novum) und hatte bald 40-50 Kinder begeistert. Das hat unglaublich viel Spaß gemacht!

Hey, das kommt mir aus Wettbergen bekannt vor! Apropos Wettbergen: hört sich nach einer tollen Zeit in Göttingen an – wie bist Du mit Wettbergen in Kontakt gekommen?

In der Wintersaison 2009/2010 wollte ich bei meiner alten Herrenmannschaft beim TSC Göttingen, die zur Wintersaison in die Herren 30 gewechselt war, beim Punktspiel zuschauen – Gegner war ein gewisser TuS Wettbergen. Bin dann zur Halle gefahren und wollte mir die Doppel anschauen – da war die Begegnung schon vorbei – wir hatten die



Wettberger deutlich mit 6:0 geschlagen (lacht). Naja, war ich dann beim Essen und Smalltalk dabei und habe neben einem Wettberger Spieler gegessen – einem gewissen Ingo Eggert.



Björn mit Rafael Nadal

Den kenn ich! Ingo und der Wettberger Verein waren zu diesem Zeitpunkt auf Trainersuche – lass mich raten: er hat dich mit seiner unnachahmlichen Art versucht, nach Wettbergen zu locken...

So ungefähr! Nicht bei dem Essen. Aber er rief eine Woche später an und hat mir einen Trainerjob in Wettbergen angeboten. Habe ich aber abgelehnt – warum sollte ich nach Hannover kommen?

Hört sich danach an, als wenn die Begegnung mit Wettbergen also ganz schnell wieder vorbei gewesen wäre...

Da kennst Du aber Ingo schlecht! Er hat wieder und wieder angerufen und mich schlussendlich überredet, mal wenigstens zu einem Gespräch nach Wettbergen zu kommen. Ich weiß nicht was

genau, aber irgendwie hatte ich das Gefühl, mal ganz absichtsfrei mir das anzuhören. Ich wollte eigentlich nicht wechseln!

Hat aber nicht geklappt, was?

Nein! (Lacht!) Bin ich also im Dezember 2009 nach Wettbergen auf die Platzanlage! Und wurde gleich von 5 Leuten empfangen – das hat mich total überrascht: neben Ingo saßen da Andi Hölscher, Philip von Grolman, Achim Sommerfeld und Bettina Störmer. Ich hatte meinen Freund Julian Damm mitgenommen – der saß inkognito an einem anderen Tisch im Restaurant am Sportpark und beobachtete die Szene.



Thomas Muster mit Björn

Wie haben sie dich überzeugt?

Ich habe selten Akteure vom Vorstand mit so viel Enthusiasmus, Power und Leidenschaft über ihren Verein und den Tennissport reden hören. Das hat mich beeindruckt. Sie haben mir die Möglichkeit eröffnet, etwas eigenes selbstständig aufbauen zu können – als Cheftrainer eines aufstrebenden Vereins. Das gibt es nicht oft – bei vielen Verei-

nen gibt es ein, zwei Leute – die sind die Bestimmer und gut. Wir sind uns schnell einig geworden. Selbst mein Freund Julian hat mir dazu geraten.

Deine Wettberger Geschichte begann...

Ja! Ich bin zwei Jahre lang von Göttingen nach Hannover gependelt. Montag bis Donnerstag war ich Trainer in Wettbergen, Freitags bis Sonntag in meiner alten Heimat. Das hat sich dann geändert, als ich ab 2012 dann auch selbst für Wettbergen gespielt habe. In diesem Jahr bin ich damals nach Wettbergen gezogen.



Björn mit Max Hölscher in der Turnierleitung

Und hast deinen Lebensmittelpunkt nach Wettbergen verlagert...

Genau! Hier in Wettbergen konnte ich so viel aufbauen! Der Verein war zwar schon damals gut aufgestellt, aber es fehlte halt ein Cheftrainer, der alles zusammen hielt und sportlich weiter entwickelte.

Und war das von entsprechenden Erfolgen gekrönt?

Und ob! Ganz schnell hatten wir 5 Herren- und 3 Damenmannschaften zusammen. Mit Bettina und Ingo haben wir das Bambini-Tennis entwickelt und etabliert. Meine Mannschaft selbst ist 4x hintereinander aufgestiegen bis hoch in die Landesliga.



Björn Weltz vor 10 Jahren, als er nach Wettbergen kam

Gibt es noch andere persönliche Erfolge von Dir? Auch vor deiner Zeit in Wettbergen?

Mit dem TSC Göttingen in die Nordliga aufzusteigen, war großartig. Und stolz bin ich natürlich auch darauf, dass ich unter den besten 400 in der deutschen Rangliste gelistet war. Aber meine Erfolge als Trainer, gerade in Wettbergen, bedeuten mir auch extrem viel...

Lass hören!

So einen Spieler wie Jonas Lichte nach Wettbergen zu ziehen, ist ein tolles Gefühl. Und Jonas behauptet von sich selbst, ein Wettberger Junge zu sein! Andere Spieler bis zur LK 1 zu begleiten – Lea Störmer, Thierry Grätz, Florian Rittler, Luc Bock, Marc-Leonard Schulte

– bereitet mir unglaubliche Freude. Sie gehören damit zu den besten 700 in Deutschland!

Das glaube ich dir gerne! Aber nicht alle Kinder werden zu Tennis-Profis...

Und das ist auch gut so! Die familiäre Atmosphäre im Verein ist mir total wichtig – es gibt so viele Ehrenamtliche bei der TuS – das gibt es so in anderen Vereinen nicht. So eine von Grund auf positive Stimmung motiviert mich unheimlich. Man fühlt sich wie Teil einer großen Familie!



Jürgen Jeschke und Björn

Kann ich gut verstehen! Gerade wenn man Kinder bis ins Jugend-Alter begleitet, was bei 10 Jahren bei uns sicher auch gegeben ist...

Ja, zum Beispiel Luca, Stefanos und Thierry – die Jungs habe ich kennen gelernt, da waren sie gerade mal 8. Jetzt sind sie 18, teilweise selbst Trainer bei uns. Es macht Spaß, die Entwicklung mitzuerleben.

Über 10 Jahre hinweg entstehen sicher auch Freundschaften...



Luca Stäbe und Stefanos Pataletis vor 10 Jahren – so hat Björn die heute 18-jährigen damals kennen gelernt

Logisch! Ich habe viele Freunde hier gefunden. Ingo, Jürgen, die anderen Spieler aus meiner Mannschaft. Und allen voran natürlich Dimi, der mich immer wieder aufgepeppelt hat. Wir gehen zusammen zum Fußball zu 96 ins Stadion (und das als Bayern-Fan!) – Wettbergen ist mein Zuhause geworden! Da kann dann auch so ein Riesenverein wie der TC Lilienthal anklingeln, der 2017 versucht hat, mich abzuwerben – keine Chance!

Wie sieht die negative Seite aus? Es gab sicher auch Rückschläge...

Naja, eigentlich nur das Übliche... Man merkt irgendwann, dass man älter wird, als Spieler nicht mehr so gut mithalten kann. Seit 2017 habe ich Schulterprobleme und wenn du dann nach einem eigenen Punktspiel noch eine Stunde Einzeltraining mit Luc Bock hast, gehst du hinterher gefühlt am Rollator vom Platz!

Und was deine Arbeit als Cheftrainer angeht? Was ist nicht so toll?

Allergisch werde ich, wenn meine Eignung, Kinder und Talente einzuschätzen, in Frage gestellt wird. Eltern, die nur darauf aus sind, dass ihr Kind mit Besseren trainiert, finde ich schwierig. Es geht doch immer um das Gesamtpaket. Und dafür setze ich mich auch ständig ein. Und ich würde mir wünschen, dass Eltern nicht immer erwarten, dass ich ständig rund um die Uhr erreichbar bin. Ich stehe sehr oft auf dem Platz und auch ich brauche meine Sonntage und Feiertage mal abseits vom Tennis.

Verständlich! Zum Schluss die Frage, ob Du Pläne für die Zukunft hast. Was ist deine Vision?

Eine stetige Aufgabe ist es ja, die Mitgliederzahl zu halten. Immer wieder neue Spieler zu rekrutieren, nicht aufzuhören, in die Kinder- und Jugendarbeit zu investieren. Ausschau nach Talenten zu halten, aber auch den geselligen Breitensport anbieten zu können.

Und dabei das hohe Niveau zu halten: Spieler bis in die Oberliga zu bringen, ist ein tolles Ziel!

Vielen Dank, Björn, für die interessanten Einblicke in dein Leben, die Anekdoten und auch deine persönliche Trainersicht.

Bevor wir aufhören, ist mir eines noch sehr wichtig:

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern der Tennissparte der TuS Wettbergen bedanken! Nicht nur für die letzten 10 Jahre, sondern auch für das andauernde Vertrauen und die positive Atmosphäre. Ein großer Dank gilt natürlich auch den Abteilungsleitern – den aktiven sowie den ehemaligen! Ohne euch würde es nicht funktionieren! Ich freue mich auf die nächsten 10 Jahre in Wettbergen!

Die Tennismitglieder auch, Björn!

Interviewt von Stefan Löchelt ■

Björn mit Dimitrios Pataletis und Ingo Eggert



Nachwuchs auf der Tennisanlage – Björn und die Igel-Familie

Anfang September diesen Jahres waren sie stetige Bewohner unserer Platzanlage. Liefen über die Plätze, ab und zu mal in den Wald, guckten sich neugierig vor der Umkleide um und schliefen unter dem Unterstand am Clubhaus: 4 Igel-Babies samt Muttertier! Und da unser Cheftrainer Björn Weltz den Tennisplatz ebenfalls sein Zuhause nennt, war eine Verbindung hergestellt! Erst recht, als das Muttertier verschwunden war und Björn nunmehr 4 Waisen als Nachbarn hatte.



Und wer Björn kennt, weiß, dass sich ab jetzt nicht nur um die Bambini-Kinder gekümmert wurde, sondern auch um die Igel-Kinder. Eine seltene Igel-Art übrigens, wie Björn googelte. Zusammen mit Nicole Hüper und Sandra Seidel, die Igel-Fut-

ter besorgte, wurde die Pflege komplett. Und es wurde immer nach dem Rechten gesehen, Wasser hingestellt.



Schnell war klar, dass die 4 Mini-Igel den Winter nicht überleben würden. Björn hat daher sowohl die Igel-Aufzucht-Station in Laatzen als auch die Feuerwehr kontaktiert – die einen konnte man nicht erreichen, die anderen kamen nicht. Einen Winterplatz haben die Tiere dann aber schlussendlich in der MHH für Tiere gefunden, werden da aufgepepelt und im Frühjahr wieder im Wettberger Holz ausgesetzt. Vielleicht kommen sie dann ja mal wieder auf einen Besuch am Tennisplatz vorbei... ■

TuS- und Tennisbeiträge

Mitglied	Jahresbeitrag Tennis*	Jahresbeitrag TuS	Jahresbeitrag Summe
Einzelmitglieder / Erwachsener	60 €	192 €	252 €
Ehepaare	90 €	384 €	474 €
1 Kind mit 1 Erwachsenen	90 €	300 €	390 €
Familienbeitrag	120 €	384 €	504 €
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr	35 €	108 €	143 €
Auszubildende/Schüler/Studenten bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	40 €	120 €	160 €
Passive Mitgliedschaft	20 €	24 €	44 €

* Alle Mitglieder, die zwischen 16 und 69 Jahre alt sind bzw. im laufenden Jahr noch werden, haben die Pflicht eine Arbeitsleistung von 4 Stunden in der **Tennisabteilung** nachzukommen oder diese gegen eine einmalige Jahresgebühr in Höhe von EUR 60,- abzulösen. (Weitere Details entnehmen Sie bitte der Platz- und Spielordnung auf unserer Homepage unter www.tus-wettbergen-tennis.de)

Training Preisliste

Trainingsgruppen Sommer (ohne Sommerferien – 16 Wochen)	Trainer (Ort: Tennisanlage)	Trainingsgebühren pro Unterrichtsteilnehmer
Bambinitraining	Trainer mit B-Lizenz Trainer mit C-Lizenz u. Ähnliche	95 € 65 €
Jugendtraining Damen- und Herrenmannschaftstraining (in 4er-Gruppen, bei einer anderen Gruppengröße verändert sich anteilig die Trainingsgebühr)	A-Lizenz ohne Ferien B-Lizenz ohne Ferien C-Lizenz u. Ä., o. Ferien	185 € 140 € 100 €
Jedermanntraining (angenommene 20 Wochen in 4-Gruppen, bei einer anderen Gruppengröße verändert sich anteilig die Trainingsgebühr)	A-Lizenz B-Lizenz oder C-Lizenz u. Ähnliche	225 € 170 € (Probetraining für Neumitglieder möglich)
Trainingsgruppen Winter (1 Woche in den Weihnachtsferien und 1 Woche in den Osterferien findet kein Training statt – 28 Wochen)	Trainer (Ort)	Trainingsgebühren pro Unterrichtsteilnehmer
Bambinitraining	Trainer mit B-Lizenz Trainer mit C-Lizenz u. Ähnliche (in Wettbergen-Sportpark)	145 € 105 €
Jugendtraining Damen- und Herrenmannschaftstraining (in 4er-Gruppen, bei einer anderen Gruppengröße verändert sich anteilig die Trainingsgebühr)	A-Lizenz (Empelde) B-Lizenz (Empelde) C-Lizenz u. Ähnlich (Empelde) B-Lizenz (in Wettbergen-Sportpark) C-Lizenz u. Ähnlich (in Wettbergen-Sportpark)	320 € 250 € 180 € 165 € 120 €
Jedermanntraining (in 4er-Gruppen & 20 angenommene Einheiten - bei einer anderen Gruppengröße verändert sich anteilig die Trainingsgebühr)	A-Lizenz (Empelde) B-Lizenz (Empelde)	375 € 354 €
Privattraining Björn Weltz Anzahl Unterrichtsteilnehmer	Zeitdauer und Spielort Sommer: Tennisanlage Winter: Empelde/Hemmingen	Trainingsgebühren
Einzelunterricht, 2er bis 4er Gruppe, Family Tennis	60 Minuten/1 Platz Im Sommer auf der Tennisanlage nur für Abteilungsmitglieder möglich	auf Anfrage im Winter zuzüglich .Platzmiete am Spielort

Vorstand der Tennisabteilung der TuS Wettbergen

Wir sind für Sie da – Sprechen Sie uns an!

ABTEILUNGSLEITER



**Jochem
Baltz**

01 70/907 08 20
tennis@jochem-baltz.de



**Günter
Mohren**

05 11/234 85 54
tennis@brimo1.de

KASSENWARTIN



**Bettina
Störmer**

05 11/233 06 41
bettina.stoermer@t-online.de

CHEFTRAINER



**Björn
Weltz**

01 71/702 93 30
bjoern.weltz@gmx.de

JUGENDWARTIN



**Corinna
Brinkmann**

05 11/234 85 54
corinna.brinkmann@brimo1.de

JUGENDWARTIN/SCHULTENNIS



**Stefanie
Söffker**

05 11/47 33 95 30
soeffker@arcor.de

MITGLIEDERWART



**Basri
Soeradhiningrat**

01 77/266 80 52
basrisoerad@hotmail.com

SPORTWARTE



**Matthias
Nasner**

01 63/759 61 80
m.nasner@googlemail.com



**Dominik
Fitz**

01 63/719 48 79
dominikfitz@hotmail.de

TECHNISCHER WART



**Ingo
Ginkel**

01 60/92 30 25 52
ingo.ginkel@mailbox.org

PLATZWART



**Jörg
Dreier**

01 60/95 18 66 39
fam-dreier@web.de

CLUBWARTIN



**Nadine
Ruhe**

05 11/350 29 44
nn-ruhe@web.de

FREIZEITWARTINNEN



**Stefanie
Stäbe**

05 11/262 00 58
stefanie.staebe@googlemail.com



**Sandra
Seidel**

01 52/53 43 99 49
sandra@stefan-seidel.de

PRESSEWART



**Stefan
Löchelt**

01 71/702 28 79
s.loechelt@icloud.com

PRESSEWART/INTERNET



**Sebastian
Galda**

01 76/32 51 59 34
sebasti@ngalda.de

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET MO.-SA. 7-22 UHR

30419 Hannover-Wettbergen
Auf dem Sohlorte 1

REWE

Andreas Klautke oHG

DEIN MARKT

REWE.DE

